

# VERKÜNDBLATT

GOTTESDIENST-ORDNUNG  
UND MITTEILUNGEN DER

## PFARRE PETERSBERG

Nr. 12/2024  
03.06. - 16.06.2024



---

09.06.2024 - HOCHFEST HEILIGSTES HERZ JESU - EV: JOH 19,31-37  
16.06.2024 - 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS B- EV: MK 4,26-34



Herr, bilde unser Herz nach deinem Herzen

**GOTTESDIENSTORDNUNG**  
**BIS EINSCHLIESSLICH 16. Juni 2024**

Dienstag, 04. Juni 2024 – 8:00 Uhr

Hl. Messe im Gedenken an die Verstorbenen der Pfarrgemeinde

---

Freitag, 07. Juni 2024 – 8:00 Uhr

Hl. Messe im Gedenken an Lebende und Verstorbene Pernter

---

**Sonntag, 09. Juni 2024 – HERZ JESU SONNTAG – 8:30 Uhr**  
**Frauenmesse um geistliche Berufe**

Hl. Messe zum Jahrestag für Hugo Munter

Hl. Messe im Gedenken an Theresia Wieser geb. Zelger

---

Dienstag, 11. Juni 2024 – 8:00 Uhr

Hl. Messe im Gedenken an Josef Fäckl (Tommel)

aus dem Sebastiani-Messenbund

---

Freitag, 14. Juni 2024 – 8:15 Uhr

Wortgottesfeier zum Schulabschluss

---

**Sonntag, 16. Juni 2024 - 8:30 Uhr**

Hl. Messe im Gedenken an Anton Thaler (Liesner)

Hl. Messe im Gedenken an Alois und Hedwig Kalser

Hl. Messe im Gedenken an Annemarie Kalser

---





### **SCHUL-ABSCHLUSS**

Am 14. Juni um 8:15 Uhr feiern wir in der Kirche eine Wortgottesfeier zum Schulschluss. Dazu sind Kinder, Eltern, Lehrer und alle Gläubigen herzlich eingeladen.

### **HERZ JESU FEUER**

Am Sonntag, 09. Juni 2024 entzündet die Freiwillige Feuerwehr Petersberg am Abend wieder das traditionelle Herz Jesu Feuer auf dem Moralt-Egg. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Zur Stärkung gibt es Würstel und Getränke. Die Freiwillige Feuerwehr freut sich auf eine rege Teilnahme.

### **FRAUEN-MESSE**

Am Sonntag, den 09. Juni um 8:30 Uhr feiern wir die Frauenmesse, die aufgrund der Fronleichnamfestlichkeiten verschoben wurde.

Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Die Opfersammlung ist für die Kath. Frauenbewegung der Pfarrgemeinde.

### **MITTEILUNG WEISSES KREUZ: HILF UNS, ALS ZIVI ZU HELFEN**

Hunderte junge Menschen haben sich in der Vergangenheit für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden. Im Fokus standen stets die positiven Erfahrungen im Krankentransport und Rettungsdienst, die umfangreiche Ausbildung und die Zeit, sich über die Zukunft Gedanken zu machen. Das Weiße Kreuz sucht wiederum interessierte und junge Menschen, die sich für seine Tätigkeit interessieren und hautnah erleben möchten, wie Krankentransporte und Rettungseinsätze ablaufen. Alle Interessierten sollten sich schnellstmöglich melden. Beim Weißen Kreuz erhalten sie die Möglichkeit, sich ein Jahr lang einer spannenden, sinnvollen und vor allem lehrreichen Aufgabe zu widmen. Gleichzeitig können sich die jungen Menschen persönlich weiterentwickeln, neue Leute kennenlernen und eine anerkannte Ausbildung absolvieren. Alle Infos unter [www.weisseskreuz.bz.it](http://www.weisseskreuz.bz.it) oder über Telefon und WhatsApp unter der Nr. [0471 444382](tel:0471444382).

### **Sprechstunde des Pfarrers Mair Roland – Pfarrhaus Deutschnofen**

Freitags, von 8:30 bis 9:30 Uhr und von 17:30 bis 18 Uhr

**Kontaktdaten:** E-Mail Pfarrer: [seelsorger-deutschnofen@rolmail.net](mailto:seelsorger-deutschnofen@rolmail.net)

oder telefonisch: 333 570 7866

Abgabetermin für das nächste Verkündblatt – Donnerstag, 13.06.2024

[pfarrei.petersberg@hotmail.com](mailto:pfarrei.petersberg@hotmail.com)

## GEDANKEN ZUM HERZ-JESUS-SONNTAG

Am 3. Sonntag nach Pfingsten feiern wir das Hochfest des Herzens Jesus. Der Brauch, rund um die Sommersonnenwende Feuer zu entzünden, geht eigentlich auf uralte Zeiten zurück, denn die Sonnwend- bzw. Johannisfeuer sind bereits ab dem 12. Jahrhundert schriftlich belegt.

1796 versprachen die Tiroler angesichts einer drohenden Gefahr durch den Einmarsch von Truppen Napoleons feierlich, das Land dem Herzen Jesu anzuvertrauen und diesem jedes Jahr aufs Neue zu gedenken, was nach dem überraschenden Sieg auch geschah. Andreas Hofer erneuerte das Gelöbnis vor der Schlacht am Bergisel. Hofers Truppen siegten, und dies machte den Herz-Jesu-Sonntag zum hohen Feiertag.

Dieser Tag soll auch in uns die Erinnerung wach halten an einen Teil unserer Geschichte, den die meisten von uns nur mehr vom Erzählen her oder aus den Geschichtsbüchern kennen, der uns aber auch heute noch nachdenklich und betroffen macht. Besonders angesichts des russischen Angriffskrieges in der Ukraine und dem Blutvergießen im Gazastreifen werden wir wieder mit der Katastrophe des ersten Weltkrieges und aller darauf folgenden Kriege und Konflikte weltweit konfrontiert. Wollen wir die Wurzeln dieser Kriege benennen, so sind das früher wie heute in erster Linie die Anmaßung absoluter Macht über Leben und Tod, aber auch die Gier nach Reichtum und neuem Lebensraum. Damals wie heute wird der Friede durch massive Gerechtigkeitsdefizite und Verstöße gegen die Menschenrechte bedroht.

Es gilt nicht nur das Gelöbnis zum Herzen Jesu zu erneuern, sondern uns auch an seiner Botschaft zu orientieren. Krieg ist immer eine Niederlage für



die Menschheit, Krieg kann nur Leid und Tod auslösen, nur Wunden und Narben hinterlassen. Eine Rechtfertigung von Gewalt darf es nie geben.

Frieden aber muss gewollt und gesucht werden. Wir dürfen dankbar sein, dass wir seit nunmehr 80 Jahren in unserem Land in friedlichen Verhältnissen leben dürfen. Doch gar nicht weit von uns wüten Kriege, die wir in diesem Ausmaß und in solcher Brutalität nicht mehr für möglich hielten.

So wie heute auf den Bergen Feuer entzündet werden, braucht es auch in den Herzen der Menschen Feuer, das Feuer der Liebe Jesu, damit Gerechtigkeit mitten in den Ungerechtigkeiten der Welt aufstrahlt, damit Liebe den Hass überwindet und das Dunkel von Ausgrenzung, Diskriminierung und Verfolgung ein Ende hat.